

**Oesterreichisch-ungarische-italienische Konferenz
in Kriegsgefangenen-Angelegenheiten in Bern.**

Am 20. August beginnen in Bern unter Leitung der Schweizer Bundesregierung offiziell über Anregung des k. u. k. Kriegsministeriums im diplomatischen Wege zustandgekommene Verhandlungen in Kriegsgefangenenfragen mit den Vertretern der italienischen Regierung.

Das vom k. u. k. Kriegsministerium vorbereitete zum Gegenstand dieser Besprechungen in Aussicht genommene Material, ist ein äußerst umfangreiches. Bemerkt sei jedoch, daß die italienische Regierung ihre Teilnahme an dieser Konferenz von der Bedingung abhängig macht, daß der Austausch gesunder Kriegsgefangener nicht in die Verhandlung gezogen wird. Dieser Forderung wurde von der österreichisch-ungarischen Regierung im Hinblick auf die dringliche Vereingung einer überaus großen Zahl sonstiger wesentlicher Fragen Rechnung getragen.

An dieser Konferenz ist das k. u. k. Ministerium des Aeußern und das k. u. k. Kriegsministerium durch Vertreter beteiligt. Im Zusammenhang mit den Verhandlungen werden auch Besprechungen über den Austausch der beiderseitigen Zivilinternierten stattfinden, an welchen seitens Oesterreich-Ungarns je ein Vertreter des k. u. k. Ministeriums des Aeußern und der königlich ungarischen Regierung teilnehmen werden. Ueber das Ergebnis dieser Konferenz wird feinerzeit berichtet werden.